

Die Stadt Oldenburg.



Das Wappen der Stadt Oldenburg.

Vor vielen Jahren war Oldenburg ein kleiner, unbedeutender Ort. Der Herzog Heinrich der Löwe ließ daselbst eine Burg erbauen zum Schutz gegen die Feinde. Nach und nach vergrößerte sich Oldenburg. Aus dem Dorfe wurde eine kleine Stadt. Diese umgab man mit dicken Wällen und einem breiten Graben. In den Wällen befanden sich starke Thüren oder Thore. Oldenburg war also ein befestigter Ort oder eine Festung. Anfangs hatte diese 3, später 5 Thore. Diese waren: das Everstenthor, das Dammthor, das Stauthor, das Heiligengeistthor und das Haarenthor.

Später wurden die Festungswerke geschleift und vor ca. 40 Jahren die letzten Wälle abgetragen. Auch die Thore sind beseitigt, aber ihre Namen haben sich noch erhalten. Die abgetragenen Wälle dienen jetzt als Spazierwege. Sie sind mit stattlichen Ulmen und schönen Anlagen geziert.

Erklärung. Eine Festung ist ein Ort, welcher durch Gräben, Wälle und Mauern geschützt ist.

10. Man unterscheidet die eigentliche Stadt und das Stadtgebiet. Die eigentliche Stadt zerfällt wieder in die innere Stadt und in die Vorstädte.

Die größten und wichtigsten Straßen der innern Stadt sind: die Langenstraße, die Achternstraße, die Haarenstraße, die Schüttingstraße und die Staustraße. Die äußere Stadt hat schöne, gerade und breite Straßen, z. B. die Peterstraße, die Dsenerstraße, die Rosenstraße, die Radorferstraße, die Gartenstraße und die Auguststraße.

Der Schlossgarten, der Wall mit den schönen Anlagen, die Anlagen beim Schloß, auf den Döbben und an andern Stellen, dazu die vielen hübschen Gärten der Vorstädte machen Oldenburg zu einer freundlichen, angenehmen Stadt.

Das in der Nähe gelegene Everstenthal ist dem Oldenburger ein liebes Plätzchen, wo er gern spazieren geht.

11. Die Stadt Oldenburg hat ca. 20 500 Einwohner, worunter sich ca. 2000 Mann Militär befinden.

Unter den Einwohnern der Stadt Oldenburg giebt es Beamte, Kaufleute, Handwerker, Fabrikanten, Arbeiter, Schiffer u. s. w.

In Oldenburg befindet sich Militär und zwar das Infanterie-Regiment Nr. 91 und 4 Batterien des hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 26. Oldenburg ist deshalb eine Garnisonstadt.

Erkl. Eine Garnisonstadt ist eine Stadt, welche militärische Besatzung hat.

Außerdem ist Oldenburg Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Oldenburg.

Erkl. Die Residenzstadt eines Landes ist die Stadt, in welcher der Landesfürst seinen Wohnsitz hat.

Erkl. Die Hauptstadt eines Landes ist die Stadt, welche die meisten Einwohner hat.

Anstalten, Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Stadt Oldenburg sind: das Schloß, das Palais, das Augusteum, das Museum, die Bibliothek, das Schwurgerichtsgebäude, die öffentliche Badeanstalt, der Marstall, die Hauptwache, das Ministerialgebäude, die Lambertikirche, die Garnisonkirche, die katholische Kirche, die Synagoge, die Gertruden-Kapelle, die Baptisten-Kapelle, die Methodisten-Kapelle, das Rathaus, das Theater, das Telegraphengebäude, das Postgebäude, das Steuer-Amt, das Amtsgericht, das Gymnasium, die Realschule, die Cäcilienchule, die Thalensche Töchterchule, die Stadtknabenschule, die Stadtmädchenschule, die städtische Volksschule, das Seminar, die Heiligengeistchule,